



Sozialbilanz 2024

SOZIALGENOSSENSCHAFT SÜDTIROLER KINDERDORF



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	3
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	3
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	3
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	7
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	13
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	17
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION.....	22
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	24
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	25
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	25
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	26

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die diesjährigen Bilanzzahlen verdeutlichen die Früchte des intensiven Einsatzes aller Beteiligten in den letzten vier Jahren: Am Beginn stand ein guter Blick auf die Qualität einerseits und die Finanzierbarkeit der Angebote andererseits. Mit der nötigen Kraftanstrengung galt es schließlich im Ausgabenbereich glaubhaft Hand anzulegen, um daran anschließend Verhandlungen gemeinsam mit unseren CRAIS-Partnerorganisationen und den zuständigen Landesstellen zu führen. So konnte ein wirtschaftlicher Fortschritt erreicht werden, der eine gute Basis für die weitere Entwicklung und die Zukunftsfähigkeit des Südtiroler Kinderdorfes darstellt. Die Weiterentwicklung des Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit mit einer authentischen Spender:innenbetreuung war auch ein wichtiger Baustein. Die Situation am Arbeitsmarkt führt dazu, dass die Konsolidierung aller Betriebsbereiche weiterhin gut im Blick behalten werden muss, damit Spielräume für eine angemessene Gehaltsentwicklung geschaffen werden können und das Bewusstsein für die Kostensituation der für die öffentliche Hand erbrachten Leistungen noch weiterwachsen kann. Die Fortschritte der letzten Jahre sind u.a. wesentlich dem Umstand zu verdanken, dass die zuständigen Landesämter gerade diesem Bewusstsein mehr und mehr Rechnung getragen haben.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft hielt im vergangenen Geschäftsjahr fünf Sitzungen ab. Für jede Sitzung wurden von der hauptamtlichen Leitung umfassende Berichte erstellt. Zudem erfolgte eine regelmäßige Analyse der Quartalszahlen, die auf Basis der Kostenrechnung ermittelt wurden. Die Bilanz der Sozialgenossenschaft wird in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband, dem Kontrollausschuss und dem Rechnungsprüfer erstellt. Nach der Beratung im Verwaltungsrat wird sie der Vollversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt – ebenso wie die Sozialbilanz. Zusätzlich zur Bilanz erhalten die Mitglieder einen Lagebericht, der sowohl eine Rückschau als auch einen Ausblick bietet und somit einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation der Sozialgenossenschaft ermöglicht. Nach ihrer Genehmigung wird die Sozialbilanz fristgerecht bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Website des Südtiroler Kinderdorfes (www.kinderdorf.it) veröffentlicht. Zudem steht sie den Mitgliedern auf Anfrage auch in gedruckter Form zur Verfügung.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation

Bezeichnung der Organisation	Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf
Steuernummer	00395790215
MwSt.-Nr.	00395790215
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Burgfriedengasse 28, 39042 Brixen
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145407
Telefon	0472270500
Webseite	www.kinderdorf.it
E-Mailadresse	info@kinderdorf.it
Pec-Adresse	kinderdorf@pec.rolmail.net
Ateco-Kodexe	879900

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Tätigkeit der Genossenschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Autonomen Provinz Bozen.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, – insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen – durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Genossenschaft verfolgt ausschließlich Zielsetzungen im Bereich der sozialen Solidarität, Prävention, Integration und Entwicklung. Sie hat den Zweck, folgenden Tätigkeiten zu dienen: der sozialen, sozialpädagogischen, pädagogischen, sozio-sanitären und gesundheitlichen Betreuung, Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in belastenden und von Benachteiligungen betroffenen Lebenslagen sowie der Durchführung von sozial-kulturellen und Gemeinwesenentwicklungsprojekten. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft und der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungszwecken und im Rahmen davon übt die Genossenschaft folgende Tätigkeiten aus:

- a) Sie errichtet und führt stationäre und teilstationäre sozialpädagogische und sozialtherapeutische Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, denen die Familie vorübergehend nicht ausreichend Sicherheit geben und Entwicklung ermöglichen kann;
- b) Sie errichtet und führt Einrichtungen für alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern in Krisensituationen in denen diese geschützt und unterstützt werden;
- c) Sie bietet aufsuchende sozialarbeiterische und sozialpädagogische Dienste in unterschiedlichen sozialräumlichen Feldern, einschließlich Schulen und Betrieben;
- d) Sie bietet Familien in all ihren Formen ambulante sozialpädagogische Beratung und Begleitung als Prävention und Unterstützung;
- e) Sie entwickelt Präventionsmaßnahmen auf lokaler Ebene auch für Gemeinden und Bezirke z.B. in Form von Netzwerken, Beratung, Prozessbegleitung und anderen Formen der sozialen und pädagogischen Arbeit;
- f) Sie bietet zeitgemäße Therapie für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, auch als Ergänzung zum öffentlichen Angebot;
- g) Sie bildet ihr Personal fachlich und persönlich aus und weiter und sorgt für angemessene Möglichkeiten der Reflexion, Supervision und Psychohygiene;
- h) Sie arbeitet im Netzwerk mit öffentlichen und privaten Diensten Einrichtungen und Institutionen im In – und Ausland zusammen, die ähnliche Zielsetzungen haben;
- i) Sie organisiert Entwicklungs- und Forschungsprojekte und setzt fachliche Impulse z.B. durch Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen eigenständig und/oder in Kooperation mit privaten und öffentlichen Netzwerkpartner*innen;
- j) Grundsätzlich orientiert sich die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft an den sozialen und pädagogischen Bedarfen in ihrem Einzugsgebiet, verfolgt deren Veränderungen aufmerksam und begegnet ihnen mit innovativen Projekten;
- k) Sie informiert die Öffentlichkeit über die eigene Tätigkeit, um ein realistisches und positives Bild davon zu vermitteln, auch mit dem Zweck der Spendenakquise;

- l) Sie fördert und verbreitet die Werte der Organisation in jeder Weise, besonders durch angemessene Öffentlichkeitsarbeit;
- m) Sie führt Tätigkeiten im Bereich der sozialen Landwirtschaft durch, welche laut Landesgesetz Nr. 8 vom 22. Juni 2018 und darauffolgende Durchführungsbestimmungen vorgesehen sind;
- n) Sie kann Verwaltungstätigkeiten zugunsten von Dritten durchführen, insofern es sich um Rechtssubjekte/Körperschaften ohne Gewinnerzielungsabsicht bzw. des Dritten Sektors handelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 18.11.2022 die Absicht unterstrichen auch weiterhin einen Schwerpunkt im Bereich der Familienbildung nach dem Familiengesetz zu setzen und den Bereich des präventiven Angebots auch auszubauen. Ein Schritt in diese Richtung ist der im Berichtsjahr vorbereitete und danach eingereichte Akkreditierungsantrag für den Europäischen Sozialfond. Die Sozialgenossenschaft ist auch jenseits der sozialpädagogischen Nutzung Eigentümerin von Immobilien. Diese werden wo sinnvoll und möglich vermietet. Die dabei erwirtschafteten Erträge werden im Sinne des Genossenschaftszweckes eingesetzt.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr)

Bezeichnung	Beitrittsjahr
CRAIS	2020
Dachverband für Soziales und Gesundheit EO	2020
Lebenshilfe Onlus	2020
Banco alimentare	2020

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert)

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00
Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol	25,00
Raiffeisenkasse Eisacktal	56,81
Bürger*innengenossenschaft b*coop	50,00

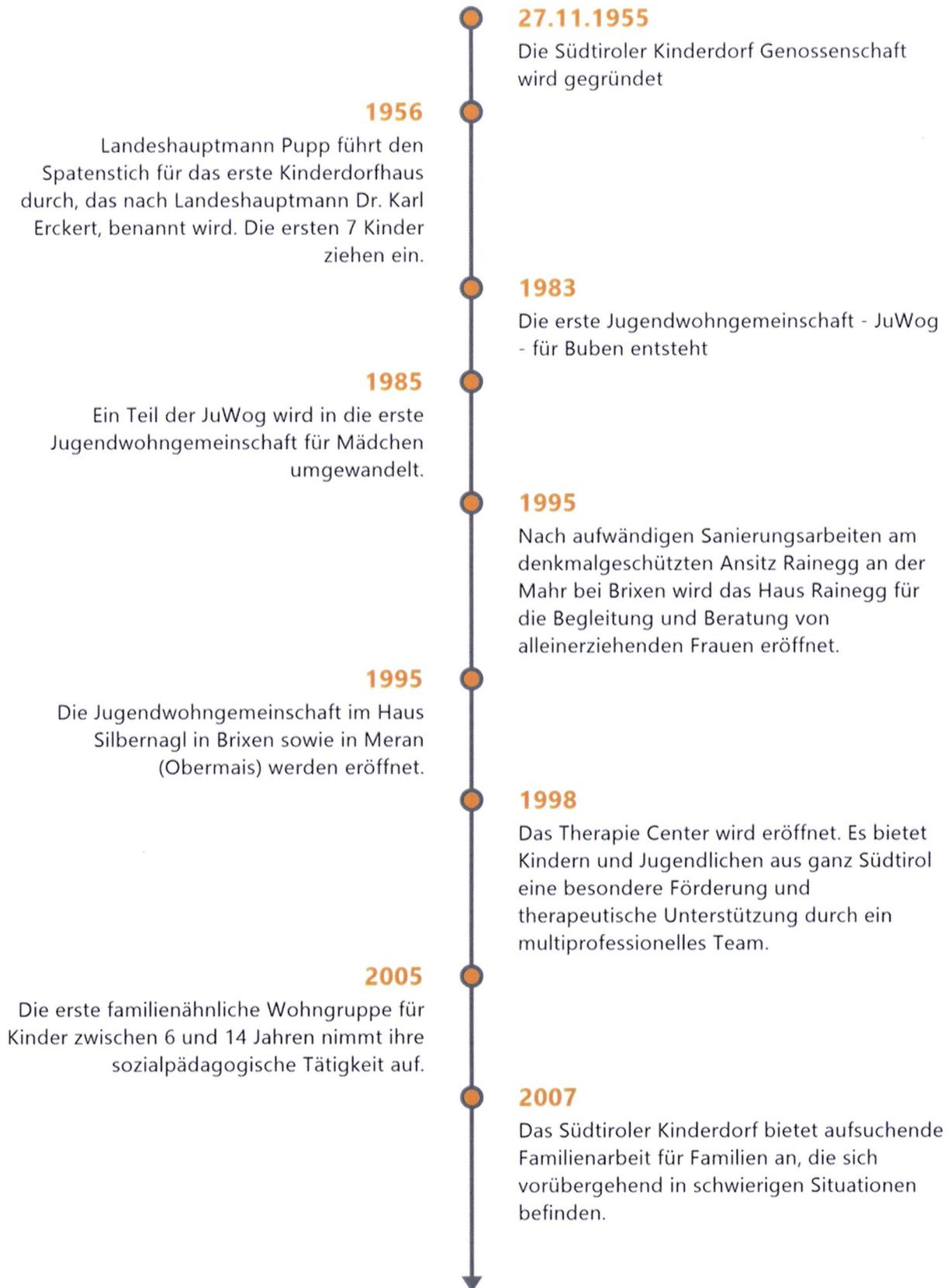
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf bietet als Kerngeschäft die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in sozialpädagogischen Wohngemeinschaften an und kooperiert mit dem Zusammenschluss aller privater Träger in diesem Bereich auf dem Territorium der Autonomen Provinz Bozen, dem CRAIS www.crais.it.

Als Genossenschaft ist sie Mitglied im Raiffeisenverband Südtirol, der ihr sowohl beratend als auch als Dienstleistungserbringer zur Seite steht.

Geschichte der Organisation

Die Genossenschaft kann auf eine langjährige Geschichte im Sinne des Genossenschaftszweckes zurückblicken. Sie wurde bereits im Jahr 1955 gegründet und setzt sich seither für den Kinder- und Jugendschutz und auch schon seit den 1990er-Jahren für Eltern in herausfordernden Situationen ein. Die Genossenschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie über die letzten 6 Jahrzehnte die maßgeblichen Schritte der Entwicklungen im Sozialbereich in Südtirol erfolgreich mitgegangen ist und zum Teil auch mitgestaltet hat.





4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
4	Arbeitende Mitglieder
2	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
2	Juridische Personen/Mitglieder
49	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder
0	Ordentliche Mitglieder

Von den arbeitenden Mitgliedern steht eines in einem Angestelltenverhältnis, während drei Mitglieder auf freiberuflicher Basis tätig waren.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR

Name und Nach-name Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Sabina Frei	Nein	Weiblich	55	29.04.2022	Nein	4	Nein	Ja	Präsidentin
Margit Tauber	Nein	Weiblich	50	29.04.2022	Nein	2	Nein	Nein	Vizepräsidentin
Walter Mitterrutzner	Nein	Männlich	84	29.04.2023	Nein	7	Nein	Nein	Verwaltungsrat Ehrenobmann
Adolf Erlacher	Nein	Männlich	83	29.04.2022	Nein	16	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Leonhard Niedermaier	Nein	Männlich	76	29.04.2022	Nein	5	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Gabriele Prader-Fritz	Nein	Weiblich	57	29.04.2022	Nein	5	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Urban Nothdurfter	Nein	Männlich	45	29.04.2022	Nein	2	Nein	Nein	Verwaltungsrat
Markus Kuntner	Nein	Männlich	60	29.04.2022	Nein	1	Nein	Nein	Verwaltungsrat

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Anzahl	VWR-Mitglieder
8	Mitglieder gesamt (Personen)
5	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
8	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
7	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wurde in der ordentlichen Vollversammlung am 29.04.2022 gewählt und hat eine Amtszeit von drei Jahren. Im vergangenen Geschäftsjahr blieb seine Zusammensetzung unverändert.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Berichtsjahr fanden 6 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Die durchschnittliche Teilnahme der Verwaltungsmitglieder lag bei 77,1 %.

Art des Kontrollorgans

Die Sozialgenossenschaft verfolgt das monistische System und hat innerhalb des Verwaltungsrates einen Kontrollausschuss eingesetzt. Dieser setzt sich aus Herrn Markus Kuntner, dem Vorsitzenden

des Kontrollausschusses und eingetragenen Rechnungsprüfer, sowie Herrn Walter Mitterutzner zusammen. Die Aufgabe des externen Rechnungsprüfers übernimmt Herr Dominik Barcatta. Zudem hat der Verwaltungsrat im Rahmen des Organisationsmodells 231/2001 ein Überwachungsorgan eingerichtet, dem Herr Lukas von Lutterotti, Herr Dominik Barcatta und Herr Hannes Pircher angehören.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre)

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2022	Ordentliche Vollversammlung	29.04.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Bestellung des Schriftführers. 2. Vorstellung des Jahresberichtes 2021 und Vorschau 2022. 3. Genehmigung der Jahresbilanz (Stiftung/Genossenschaft) zum 31.12.2021. 4. Genehmigung der Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2021. 5. Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates. 6. Neuwahl des Verwaltungsrates. 7. Neuwahl des/der Präsident*in. 8. Neuwahl des/der Vizepräsident*in 9. Genehmigung der Geschäftsordnung. 10. Ernennung des/der Buchprüfer*in und Festlegung dessen/deren Vergütung für die gesamte Dauer des Auftrages (laut Art. 18 der Satzungen). 11. Festsetzung der Vergütungen für die Verwalter*innen. 12. Allfälliges 	29,03	0,00
2023	Ordentliche Vollversammlung	21.04.2023	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Bestellung der Schriftführer*in 2. Vorstellung des Jahresberichtes 2022 und Vorschau 2023 3. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022, den Lagebericht, Bericht des Kontrollausschusses und der entsprechenden 	22,58	0,00

			vorgeschriebenen Beschlussfassungen 4. Genehmigung der Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2022 5. Genehmigung der Geschäftsordnung 6. Projekt Kanal Regenwasser Untereben 7. Allfälliges		
2024	Ordentliche Vollversammlung	29.04.2024	1. Begrüßung und Bestellung des/der Schriftführer:in 2. Vorstellung des Jahresberichtes 2023 und Vorschau 2024 3. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 mit Bericht des Verwaltungsrates und des Kontrollausschusses und der entsprechend vorgeschriebenen Beschlussfassungen 4. Genehmigung der Sozialbilanz 5. Beschlussfassung bezüglich Liegenschaften 6. Allfälliges	26,32	0,00

Im Berichtszeitraum wurde von Seiten der Mitglieder kein Themenbereich zur Behandlung eingebracht. Die Verwaltungsrät:innen werden von Seiten der Hauptamtlichen regelmäßig und umfassend informiert.

Die ehrenamtlichen Mitglieder treffen die wesentlichen Entscheidungen zur Grundausrichtung, wobei sie sich dabei im Hinblick auf die operative Tätigkeit auf die Vorschläge der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen beziehen.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

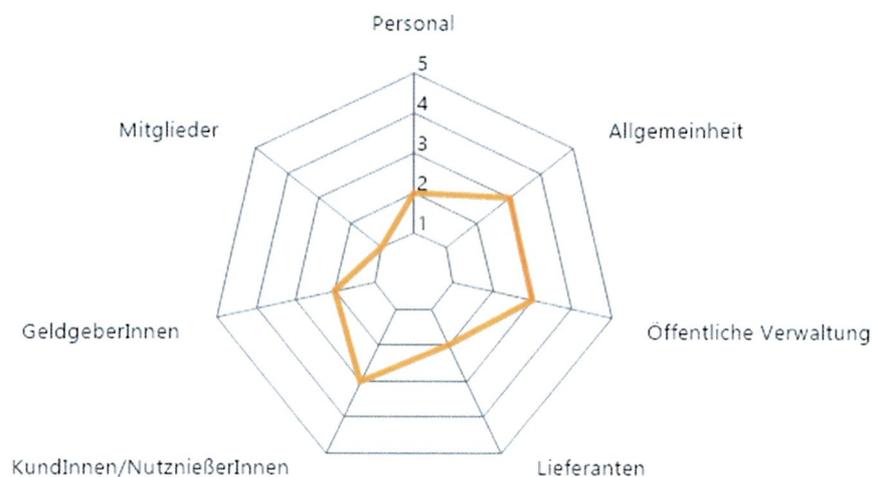
Art der Stakeholder

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Mitarbeiter:innenversammlungen	2- Beratung/Rücksprache
Mitglieder	Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit	1- Information
GeldgeberInnen	Zusammenarbeit über CRAIS und diverse Gremien	2- Beratung/Rücksprache

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
KundInnen/NutznießlerInnen	Regelmäßige Beteiligungsformate (z.B. Hausversammlungen und Befragungen)	3- Co-Programmierung/Planung
Lieferanten	Sitzungen und Planungen von Investitionen, Ankäufe usw.	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	siehe Geldgeber:innen, außerdem Planungsgespräche für diverse Initiativen und Zusammenarbeit in der Umsetzung (z.B. im Bereich der Elternbildung) Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für familienrelevante Themen Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen	3- Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Mitarbeit in Gremien der Gemeinde Brixen Angebote für Familien im Rahmen von Kido.IMPULS Teilnahme in der Projektgruppe „Frühe Hilfen – Eisacktal“	3- Co-Programmierung/Planung

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 10,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
CRAIS	Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht	Vereinbarung	regelmäßige Treffen auf mehreren Ebenen (Direktion, Sozialpädagogik, Psychologie)
Südtirol Sozial	Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht	Sonstiges	regelmäßiger Austausch zu sozialpolitischen Themen und Ausrichtungen, sowie Interessensvertretung gegenüber der Politik
Koordinierungsausschuss für Sozialgenossenschaften im Raiffeisenverband Südtirol	Sozialgenossenschaft	Protokoll	Quartalstreffen der Mitglieder zu relevanten Themen
Netzwerkarbeit	Öffentliche Verwaltungen	Vereinbarung	Regelmäßige Treffen

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 6 ausgegebene Fragebögen relevanten Themen
- 3 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Im Rahmen der regelmäßigen Arbeitssicherheitssitzung wurden die Rückmeldungen der Mitarbeitenden zum Thema Arbeitssicherheit erfasst. Durch die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen wird die Mitwirkung der Mitarbeiter:innen strukturiert und nachhaltig gefördert. Während der Mitarbeiterversammlung wurden die Mitarbeitenden in verschiedene Prozesse eingebunden und zu Themen Leitbild, Gestaltung Logo, Schutzkonzept und weitere mehr befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung flossen in eine Reihe von Maßnahmen ein.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) Beschäftigungen/Auflösungen

Anzahl	Beschäftigte
81	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
23	Männer
58	Frauen
29	Unter 35
19	Über 50

Anzahl	Auflösungen
11	Gesamtzahl der Kündigungen im Bezugsjahr
2	Männer
9	Frauen
8	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Einstellungen
16	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
3	Männer
13	Frauen
11	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
18	Umwandlungen im Bezugsjahr
3	Männer
15	Frauen
13	Unter 35
1	Über 50

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung) Personal nach Einstufung und Vertragsart

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	71	10
Führungskräfte	0	0
Quadri	4	0
Angestellte	61	12
Arbeiter	4	0
Gelegenheitsarbeiter	2	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter

	Angestellt am 2024	Angestellt am 2023
Gesamt	81	75
< 6 Jahre	38	33
6-10 Jahre	15	15
11-20 Jahre	16	16
> 20 Jahre	12	11

Anzahl Beschäftigte	Profile
81	Totale Beschäftigte
3	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
9	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
41	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
4	ArbeiterInnen
2	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
1	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
6	FahrerInnen
1	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
1	KöchInnen
0	KellnerInnen
8	Verwaltungsmitarbeiter
2	Hausmeister
2	Ergotherapeut:innen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
1	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
1	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildiensterInnen	
19	Insgesamt
11	davon Praktika und stage
8	davon ZivildiensterInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
1	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
5	Magister/Magistra
3	Master 1.Ebene
42	Bachelor
12	Oberschulabschluss
8	Mittelschulabschluss
10	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
1	Benachteiligte Personen insgesamt	1	0
1	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	1	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014, die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

1 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
13	Gesamtzahl
1	Davon ehrenamtliche Mitglieder
12	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
851	Coaching & Supervision	73	11,60	Ja	29.249,00 €

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
1.555	Sonstige berufliche Themen	75	20,70	Nein	26.860,00 €

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
244	Arbeitssicherheit	35	6,90	Ja	1.227,00 €
81	Erste-Hilfe-Kurs	9	9,00	Ja	2.694,00 €

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
69	Insgesamt	13	56
23	davon Männer	9	14
46	davon Frauen	4	42

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
12	Insgesamt	12	0
1	davon Männer	1	0
11	davon Frauen	11	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
2	Insgesamt
2	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Unterstützung bei der Begleitung, Gartenpflege, schulische Aufgaben, Übersetzungsdienste, Hilfe im Haushalt, Einkäufe erledigen, Organisation von Alltagsaufgaben.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	3.120,00 €
Führungskräfte	Entlohnung	33.5519,00 €
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Nationaler Kollektivvertrag für Handel und Dienstleistungen**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

86.150,00 € / 30.243,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche

Für Ehrenamtliche gilt die allgemeine Fahrtspesenvergütungsregelung, d.h. nach Vorlage von Belegen werden die tatsächlich entstandenen Kosten rückerstattet.

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf hat ein Betriebsabkommen mit den im Territorium aktiven Gewerkschaften abgeschlossen, die eine deutliche Besserstellung der Mitarbeitenden gegenüber dem gesamtstaatlichen Kollektivvertrag sicherstellt.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder)

Der Sozialgenossenschaft stehen als Präsidentin und Vizepräsidentin 2 Frauen vor. Der Anteil der Männer im Verwaltungsrat beträgt 62,5 %. Der Anteil der Frauen in der Geschäftsleitung beträgt 66,6 %.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben)

Die Tätigkeit der Genossenschaft erfordert eine hohe fachliche Qualifikation, weshalb eine Unterforderung faktisch ausgeschlossen werden kann.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 6 befristete Verträge in unbefristete Verträge umgewandelt, wobei alle Vertragsumwandlungen Mitarbeiterinnen betroffen haben.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen
Es besteht ein Arbeitsverhältnis mit einer Person der geschützten Kategorie.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen)
Es erfolgte keine Erhebung.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen)
Die Sozialgenossenschaft beschäftigt viele Frauen und Männer, die Eltern sind und versucht im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, um beruflich tätig zu sein und damit die Vorsorge abzusichern.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems
Die Sozialgenossenschaft erfüllt einen wichtigen Auftrag für die Südtiroler Gesellschaft und hat die Herausforderung zu stemmen, das Angebot zumindest im stationären Bereich der Kinder- und Jugendhilfe an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden pro Tag aufrecht zu erhalten. Neben diesem umfassenden Angebot legt die Sozialgenossenschaft größten Wert auf eine qualitätsvolle Erbringung der Dienstleistungen und unterstützt die Mitarbeitenden durch Fortbildungen und Angebote zur Selbstreflexion (Supervision und Coaching).

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen)
Die Sozialgenossenschaft engagiert sich sowohl allgemein als auch insbesondere im Rahmen von Kido.IMPULS auf Gemeindeebene. Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit von Kido.IMPULS im Jahr 2024 lag auf der kontinuierlichen Vernetzung und dem Austausch mit verschiedenen Gemeinden, sozialen Einrichtungen und Netzwerkpartnern. Diese Kooperationen spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung eines umfassenden und wirkungsvollen Unterstützungsangebots für Familien.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen)
Die langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brixen – etwa durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Kindergarten sowie die aktive Mitwirkung an Arbeitstischen und gemeindlichen Initiativen – und die gezielte Pflege der Nachbarschaft tragen maßgeblich zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens bei.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen)

Die Sozialgenossenschaft pflegt das landwirtschaftliche Areal und stellt einen Teil des Grundes für eine Garteninitiative von Bürger:innen zur Verfügung.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen)

Supportive Leadership wird als zentrale Führungsphilosophie eingeführt, wobei externe Experten hinzugezogen werden und ein besonderer Fokus auf Beteiligungsprozesse gelegt wird, um ein gemeinsames Verständnis von Führung zu entwickeln.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten)

Die Genossenschaft beschäftigt 51 Mitarbeiter:innen mit zumindest einem Studienabschluss, wobei mehrere Mitarbeitende auch mehrere Studien abgeschlossen haben.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öffentliche Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Die Sozialgenossenschaft gewährt Mietvergünstigungen zu Gunsten von sozialen Dienstleistern des tertiären Sektors und bemüht sich um eine kosteneffiziente Wahrnehmung der eigenen Tätigkeit bzw. um Spenden, um Teile der Kosten anderweitig zu finanzieren.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione)

Mitarbeit in Gremien der Sozialgenossenschaften innerhalb des Raiffeisenverbandes zur Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur co-programmazione und co-progettazione und Initiativen in Form von Kooperationen mit anderen Trägerorganisationen des Tertiären Sektors.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle)

Die Sozialgenossenschaft legt großen Wert auf Müllvermeidung und -trennung. Daher werden die Abfälle wöchentlich getrennt im Recyclinghof entsorgt.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen)

Nachhaltige pädagogische Maßnahmen für einen ressourcenschonenden Alltag in den Wohngruppen und im Haus Rainegg. Durch Workshops zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gesunder Ernährung wurden sowohl Kinder als auch Erwachsene für diese Themen sensibilisiert.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien

Der vor 4 Jahren initiierte Digitalisierungsprozess wurde im Vorjahr abgeschlossen, kleinere Anpassungen werden laufend durchgeführt. Im Berichtsjahr erfolgte die Vorbereitung sowie die teilweise Umsetzung der Migration der Datensysteme in eine Cloud-Umgebung.

Output

Die Sozialgenossenschaft ist von ihrer Ausrichtung her auf eine hohe Wirksamkeit in die Südtiroler Gesellschaft hin ausgerichtet. Das gesamte Immobilienvermögen wird entweder unmittelbar für die sozialpädagogische Tätigkeit genutzt oder aber vergünstigt zur Verfügung gestellt bzw. erfolgen Querfinanzierungen durch marktübliche Vermietungen. Die operative Tätigkeit der Sozialgenossenschaft besteht in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren elterlichen Bezugspersonen einerseits durch stationäre Unterbringungen und andererseits durch diverse, vor allem präventive Aktivitäten.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Unterkunft und sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendliche in herausfordernden Lebenssituationen.

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
78	Kinder- und Jugendliche
0	Erwachsene
12	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)

Bezeichnung des Dienstes: MOFA, Rainegg und Kido.IMPULS

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Unterkunft für Frauen und Kinder, Mobile Familienarbeit und Bildungsangebote für Familien

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
84	Erwachsene im Rahmen von MoFa und Haus Rainegg
96	Minderjährige im Rahmen von MoFa und Haus Rainegg
109	Teilnehmer:innen aller Altersstufen im Rahmen von Kido.IMPULS

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 38

Art externer Tätigkeiten: Projekte zur Gemeindebegleitung und Mitarbeit in Netzwerkvertretungen

- Aktive Mitarbeit in der Projektgruppe der Frühen Hilfen Eisacktal
- Zusammenarbeit mit Kindergärten im Eisacktal
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Gemeinden und Organisationen
- Austauschtreffen mit Familienreferenten:innen aller 13 Gemeinden des Eisacktals
- Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und anderen Organisationen, die sich um Belange von Familien kümmern, wie z.B. dem KVW, dem Haus der Familie usw.
- Aufbau eines multiprofessionellen Referententeams mehreren Bereichen des Südtiroler Kinderdorfes, um Familien mit einem vielfältigen Angebot gezielt zu unterstützen
- Verteilung der Broschüre „Für das Abenteuer Familie“ an Interessierte
- 101 Pädagogische Impuls stehen kostenlos und zum Teil in 6 verschiedenen Sprachen über der Website www.familie.it zur Verfügung
- Monatlicher Newsletter mit praktischen Tipps und Veranstaltungshinweisen
- Verschiedene Workshops wurden im Berichtsjahr im „Thalhofer“ veranstaltet:
 - „**FamilienZeit im Thalhofer**“: Seit Herbst 2024 findet jeden zweiten Samstag im Monat diese Veranstaltung unter dem Motto „*Gemeinsam wachsen*“ statt und bietet Familien die Möglichkeit, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen.
 - „**Unverfälscht ich sein**“: Ein geschützter Raum für Kinder, um authentische Gefühle auszudrücken.
 - „**Mein Kind provoziert mich – was soll ich tun?**“: Erklärung herausfordernden Verhaltens von Kindern und wertschätzende Reaktionsmöglichkeiten für Eltern.
 - „**Mental Load**“: Auseinandersetzung mit mentalen Belastungen im Familienalltag.
 - „**Elterntreff – für das Abenteuer Familie**“: In Kooperation mit der Gemeinde Villnöß als Austausch- und Unterstützungsangebot für Eltern.
 - „**Familienbande stärken**“: Unter dem Motto „*spielend lernen, kreativ gestalten, zusammenwachsen*“ wurde die Beziehung zwischen Eltern und Kindern auf kreative Weise gefördert.

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Keine.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Durch die Tätigkeit des Südtiroler Kinderdorfes wird eine wichtige Dienstleistung für die Südtiroler Gesellschaft erbracht, die sich auf mehreren Ebenen - lokal/regional, für Kinder, Jugendliche und elterliche Bezugspersonen/für Sozialdienste/im Auftrag des Jugendgerichts, durch Elternbildungsangebote etc. - auswirkt. Außerdem beschäftigt die Sozialgenossenschaft zum 31.12.2024 75 Mitarbeitende und stellt somit einen wichtigen Arbeitgeber dar.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Es sind keine Qualitätszertifikate vorhanden. Es sind keine Beschwerden eingegangen.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Sozialgenossenschaft hat im Berichtszeitraum weitere Schritte eines umfassenden Reorganisationsprozesses setzen können. Der Grad der Zielerreichung lag bei über 97 %.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Die Ausfinanzierung der wichtigen zu erbringenden Dienste durch die öffentlichen Auftraggeber ist weiterhin eine zentrale Zielperspektive. Es konnten diesbezüglich wichtige Schritte gesetzt werden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse

	2024	2023	2022
Private Beiträge	872.598,00 €	400.618,00 €	854.611,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	4.191.165,00 €	3.776.388,00 €	3.405.140,53 €
Öffentliche Beiträge	102.972,00 €	110.855,00 €	43.961,15 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	16.857,00 €	20.293,00 €	24.830,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	163.976,00 €	149.177,00 €	127.077,75 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	68.854,00 €	127.286,00 €	61.785,11 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	99.062,00 €	70.124,00 €	106.851,53 €

Eigenkapital

	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital	1.063,00 €	1.094,00 €	1.101,66 €
Summe Rücklagen	8.859.593,00 €	9.262.025,00 €	9.121.033,14 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	627.655,00 €	-32.729,00 €	-51.793,25 €
Summe Eigenkapital	9.488.311,00 €	8.860.682,00 €	8.893.413,34 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	2022
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	627.655,00 €	-32.729,00 €	-51.793,25 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	627.655,00 €	-35.362,00 €	-52.880,45 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Gezeichnetes Kapital	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gezeichnetes Kapital	2024	2023	2022
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	1.063,00 €	1.094,00 €	1.101,66 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2024
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung

	2024	2023	2022
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	5.515.486,00 €	4.654.741,00 €	4.624.257,30 €

Personalaufwand

	2024	2023	2022
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	3.578.515,00 €	3.397.185,00 €	3.286.918,28 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	8.660,80 €	446.607,00 €	537.300,08 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	73,00 %	72,00 %	71,00 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2024

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	24.176,54 €	24.176,54 €
Erbringung von Dienstleistungen	4.191.165,30 €	3.001,46 €	4.194.166,76 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	102.972,40 €	872.598,14 €	975.570,54 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	16.857,49 €	304.714,29 €	321.571,78 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2024

	2024	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	4.310.995,19 €	78,16 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	1.204.490,43 €	21,84 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Die Sozialgenossenschaft erhält Spenden, führt aber keine Spendensammlungen im eigentlichen Sinne durch, sondern setzt auf eine authentische Berichterstattung über die eigene Tätigkeit.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Die Spender:innen erhalten zweimal jährlich durch die Zeitschrift *Kido aktuell* sowie fortlaufend über die Social-Media-Kanäle Informationen über den Einsatz der gesammelten Spenden.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Es sind keine Meldungen eingegangen.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Umwelt. Dennoch werden in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gezielt nachhaltige Akzente gesetzt. Im kommenden Jahr ist zudem die Installation einer Photovoltaikanlage geplant, um erneuerbare Energie zu nutzen.

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen

- Verwendung von wiederaufladbaren Batterien für Haushaltstätigkeiten
- Sammlung von Altware: Mülltrennung
- Aufbereitung von Altware: Nutzung von Kleider- und Sachspenden
- Entsorgung von Sonderabfällen: Toner, Sperrmüll

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umwelt- und Gesundheitsthemen

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
Workshop „Natur neu entdecken“	3	10 Familien, 30 Teilnehmende	Familien aus der näheren Umgebung von Brixen
Workshop „Kleine und große Künstler auf Entdeckungsreise“	2,5	8 Teilnehmende	Aus der näheren Umgebung von Brixen
Workshop „KreativKiste: Der Spaß beginnt mit Müll“	2,5	12 Teilnehmende	Aus der näheren Umgebung von Brixen
Workshop „So schmeckt der Sommer“	2,5	19 Teilnehmende	Aus der näheren Umgebung von Brixen

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)	115989	kWh
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß	4682	kg
Treibstoff	Keine Angaben	Keine Angaben

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch	3600	Kubikmeter
	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Produzierte Sonderabfälle	0	0
Papier	Keine Angaben	Keine Angaben
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg	Keine Angaben	Keine Angaben

Nachhaltigkeit liegt uns besonders am Herzen. Daher überprüfen wir regelmäßig unsere Tätigkeiten und bemühen uns, energieeffizient und ressourcenschonend zu handeln.

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität. Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern. Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit. Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Anlage biodiverser Blumeninseln auf dem Gelände sowie Bau von Insektenhotels. Führung verschiedener sozialpädagogischer Einrichtungen zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihren elterlichen Bezugspersonen.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Gebiete von historischem, landschaftlichem und kulturellem Interesse.

Einbindung der Bevölkerung

Freiwilligenkonzept zur aktiven Einbindung der Bevölkerung in die vielfältigen Aufgaben der Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es liegen keine relevanten Rechtsstreitigkeiten, laufenden Verfahren oder Strafbescheide vor, die für die Erstellung der Sozialbilanz von Bedeutung wären.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf sieht ihre Arbeit als konkreten Beitrag zur Wahrung der UN-Kinderrechte und pflegt in diesem Zusammenhang Kooperationen, unter anderem mit der

Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes. Zudem hat sie ein Überwachungsorgan eingerichtet, um Korruption und andere Straftatbestände zu verhindern. Im Berichtsjahr wurde intensiv am Schutzkonzept für die uns Anvertrauten gearbeitet. Neben dem Überwachungsorgan unterliegt die Genossenschaft regelmäßigen Kontrollen durch den Kontrollausschuss, den Wirtschaftsprüfer und den Raiffeisenverband.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Der Jahresabschluss 2024 und alle damit zusammenhängenden vorgesehenen Dokumente sowie die Sozialbilanz wurden in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.03.2024 der Vollversammlung zur Genehmigung vorgeschlagen. An dieser Verwaltungsratssitzung haben alle Verwaltungsrät:innen teilgenommen. Die Beschlüsse sind einstimmig gefasst worden. Der Jahresabschluss 2024 und die Sozialbilanz wurden von der Vollversammlung am 24.04.2025 einstimmig genehmigt.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Bericht des Überwachungsorgans, Berichte des Direktors an den Verwaltungsrat über relevante Themen, Genehmigung des Leitbildes, Stellungnahme zum Revisionsbericht der Geschäftsjahre 2021 und 2022, Beschlussfassung über den wirtschaftlichen Eigentümer, Beschlussfassungen hinsichtlich des Organisationsmodells und der notwendigen Anpassungen, Genehmigung des Jahresabschlusses 2023, Genehmigung der Sozialbilanz 2023, Einberufung der ordentlichen Vollversammlung, regelmäßiger Bericht über die Quartalszahlen, Mitgliederwesen, Immobilienverwaltung, Neugestaltung des Logos, 70-Jahr-Feierlichkeiten, Arbeitssicherheit, Genehmigung des Haushaltsvoranschlages.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Ja

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN

Sozialgenossenschaften unterliegen nicht der Verpflichtung laut Art. 10 GVD Nr. 112/2017 in Bezug auf die Überwachung und die Bescheinigung der Konformität zu den Leitlinien seitens der Mitglieder des Kontrollorgans. Der Kontrollausschuss nimmt in seinem Tätigkeitsbericht aber Bezug auf die Sozialbilanz und bestätigt, dass die vorliegende Sozialbilanz nach den geltenden Bestimmungen abgefasst wurde.

Die Sozialbilanz wurde bei der Vollversammlung am 24.04.2025 einstimmig genehmigt



Sabina Frei
Präsidentin